



Geschäftsbericht Verein jvw 2003

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Interessierte

Vor zehn Jahren nahm die Idee einer Auftragsvermittlung für stellenlose Menschen konkrete Formen an. Weil die erste Vermittlung 1995 erfolgte, werden wir nächstes Jahr unser Jubiläum feiern.

Dank Ihnen hat sich die Job-Vermittlung Wipkingen zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Zahlreiche Haushalte, Unternehmen und Institutionen halten uns die Treue und melden unserem Büro Arbeitsmöglichkeiten. Zahlreiche stellenlose Menschen übernehmen Aufträge und helfen, Pendenzen abzubauen. Die Stadt Zürich subventioniert unseren Vermittlungsaufwand (nicht aber die vermittelten Arbeitsstunden), spart bei den Sozialleistungen jedoch ein Mehrfaches ein. Die reformierte Kirche stellt uns die Büroräume kostenlos zur Verfügung und lagert hiermit Sozialarbeit aus. Die Job-Vermittlung Wipkingen stellt eine typische «win-win-situation» dar. Alle Beteiligten profitieren. Unsere Arbeit darf durchaus als Modell für optimales Wirtschaften herhalten.

Ich freue mich mit Ihnen über das zurückliegende Jahr, danke Ihnen und grüsse Sie freundlich.

P. Vogelsanger

Peter Vogelsanger, Vereinspräsident

INHALT

Editorial	1
Neues aus dem Büro	2
Persönlich	3
Vereinsnachrichten	4

2003 - ein sehr bewegtes Jahr

Natürlich haben wir gehofft, aber wir hätten nie gedacht, dass uns die durchgeführten Massnahmen ein derartiges Wachstum bescheren würden (siehe Seite 2). Danach gefragt, was denn nun unser Erfolgsrezept sei, können wir nur mit einem verlegenen Lächeln antworten: Wir wissen es eigentlich auch nicht so genau.

Wir können auf tatkräftige ideelle und materielle Unterstützung zählen - und darüber sind wir sehr froh und dankbar. Es spielt eine Rolle, dass wir versuchen, gute Arbeit zu leisten, dienstleistungsorientiert, mit der nötigen Fachkompetenz, mit Respekt und Offenheit. Im Grunde aber können wir uns unseren letztjährigen Erfolg nur erklären als ein gelungenes Zusammenspiel unzähliger Faktoren, oft ausserhalb unseres Einflussbereiches. Das Glück muss seine Hand im Spiel gehabt haben.

Unser Ziel fürs neue Jahr ist es, volumenmässig diesen hohen Stand zu halten. Gleichzeitig wollen wir die Qualität unserer Dienstleistungen verbessern.



2004 - wir bleiben in Bewegung!

Auch im neuen Jahr wollen wir nicht stehenbleiben, sondern weitergehen. Die jvw investiert in eine neue Personalmanagement-Software, weil das bestehende System den gestiegenen Anforderungen quantitativ und qualitativ immer weniger genügt. Wir versprechen uns davon eine effizientere Auftragsabwicklung und Verbesserungen in Lohnadministration und Buchhaltung.

Zur Zeit arbeiten wir intensiv an der Einführung des neuen Systems und an der Datenerfassung. In der Folge wird das ganze Vertragswesen von Grund auf

erneuert. Dies betrifft unsere Rapporte, die Einsatz- und Verleihverträge sowie die Lohnabrechnungen und Rechnungen.

Ab Herbst 2004 soll ein neues Qualifikations-Werkzeug auf der Basis von CH-Q eingeführt werden (siehe www.ch-q.ch), mit Fragebogen zur Selbstbeurteilung durch die Arbeitnehmerinnen und zur Fremdbeurteilung durch Auftraggeber.

Last but not least: 1995 nahm die Job-Vermittlung Wipkingen ihren Betrieb auf und vermittelte die ersten Einsätze. Das 10-jährige Jubiläum steht vor der Tür.



Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns - markant mehr Volumen und Aufträge

Die umgesetzten Werbemassnahmen haben in ihren Auswirkungen sämtliche Erwartungen bei weitem übertroffen. Die Job-Vermittlung Wipkingen konnte ihr Volumen im Vergleich zum Vorjahr um 70-80% steigern - dies zeigen praktisch alle Indikatoren (Umsatz, ausgezahlte Löhne, Einsätze).

Zur Zeit prüfen wir, ob mehr Freiwillige eingesetzt werden sollen, um die steigende Nachfrage zu stillen.

Neue Kaufmännische Grundausbildung (Profil E) in der jvw

In diesem Jahr müssen auch wir umstellen auf die neue Kaufmännische Grundausbildung (nkg). Dies bedingt die kom-

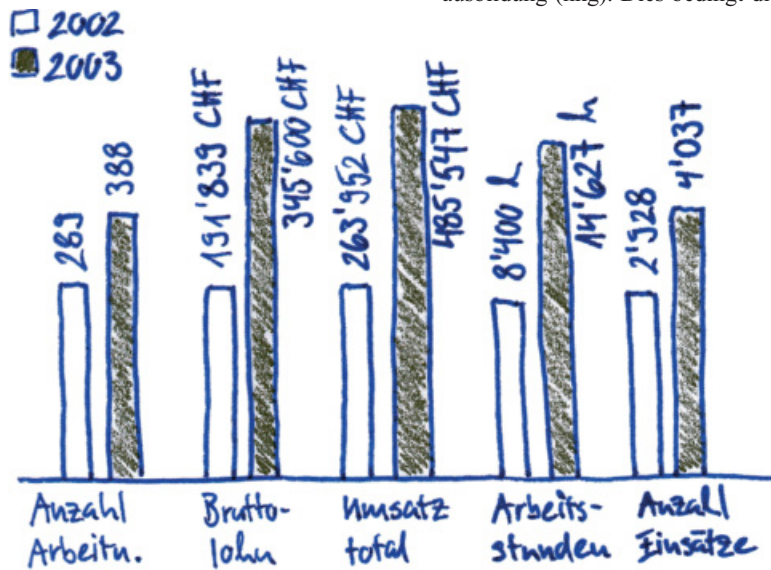
mehr Aufwand mit sich. Wir denken aber auch, dass die Qualität in der Ausbildung durch die nkg zunimmt.

Höhere finanzielle Unterstützung

Ab 2004 erhält die Job-Vermittlung Wipkingen höhere Unterstützungs-Beiträge. Der Verband der Evang.-ref. Kirchgemeinden der Stadt Zürich unterstützt uns neu mit CHF 6'000 pro Jahr für die Finanzierung unserer Lehrstelle im Kaufmännischen Bereich, die Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen stellt uns wie bis anhin unsere Büros unentgeltlich zur Verfügung und engagiert sich ab 2004 mit CHF 5'000 pro Jahr für den Schreibdienst Wipkingenplatz und unsere Lehrstelle (und gewährt ein zinsloses Darlehen in der Höhe von CHF 30'000).

Im Januar 2004 schliesslich hat der Gemeinderat der Stadt Zürich einer Erhöhung des Leistungsbeitrages von CHF 88'000 auf CHF 100'000 pro Jahr zugestimmt, für eine entsprechend höhere Leistungsmenge von 7'500 vermittelten Arbeitsstunden (bisher 6'600 Stunden).

Der Erfolg des letzten Jahres, die prekäre Situation auf dem Arbeitsmarkt und die grosszügige Unterstützung sind für uns Verpflichtung, unsere Verantwortung wahrzunehmen und uns weiterhin engagiert und kompetent für stellenlose Menschen in der Stadt Zürich einzusetzen.



Das ist die gute Nachricht. Nicht erfreulich war die Tatsache, dass auch dieses enorme Wachstum bei den Aufträgen nichts war als ein Tropfen auf den heissen Stein. Wir mussten sehr viele Frauen und Männer abweisen, die an unsere Tür klopfen und um Arbeit nachfragten.

plette Überarbeitung unseres Ausbildungsprogrammes, die Gestaltung der Arbeits- und Lernsituationen sowie der Prozesseinheiten.

Zwar stellt die nkg nach unserer Einschätzung höhere Anforderungen an Lehrling und Lehrmeister und bringt

Betriebsbewilligungen

Wir freuen uns, dass unsere Gesuche für die Betriebsbewilligungen zum Personalverleih und die private Arbeitsvermittlung vom Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich gutgeheissen wurden. Der Verein Job-Vermittlung Wipkingen ist neu auch im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen.

Schreibdienst Wipkingenplatz: eine gefragte Dienstleistung

Die Startphase des Schreibdienstes Wipkingenplatz war zäh, der BesucherInnen waren nicht viele. Seit August 2003 wird der Schreibdienst wöchentlich angeboten, und die Besucherzahlen nahmen zu.

Bericht der Quästorin 2003

Die Bruttomarge verbesserte sich um 2.5%, allerdings wirkten sich die Erhöhung der SUVA-Beiträge von 3.4% auf 4.17% und ein Debitorenverlust von CHF 2'127 negativ auf die Nettomarge aus. Durch die grosse Umsatzsteigerung erhöhte sich der Gewinn aus der Vermittlungstätigkeit um CHF 14'006. Der Umzug in grössere Büroräumlichkeiten hatte nicht budgetierte Kosten von CHF 4'388 zur Folge. Bei den Abschreibungen EDV ist bereits die Anzahlung für die neue Personalmanagement-Software enthalten. Für die Geschäftsführung stieg der Lohnaufwand infolge höherer Ent-

schädigung der Lehrtochter und einem geringen Teuerungsausgleich. Bei den sonstigen Personalkosten schlugen sich die Entschädigung von Fahrspesen und Mittagessen sowie die Weiterbildung des Geschäftsführers nieder. Durch den höheren Umsatz nahm auch der Aufwand für die Buchführung zu. Die Spenden stiegen um CHF 3'600; die von der Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen gratis zur Verfügung gestellten Büroräumlichkeiten wurden neu als Naturalspende verbucht. Statt einem budgetierten Verlust von ca. CHF 10'000 resultierte ein kleiner Gewinn von rund CHF 500.



Ein Lehrling geht - ein Lehrling kommt

Corinne Sigrist wird ihre Zusatzlehre als Kauffrau im Juli 2004 abschliessen. Wir danken ihr sehr für ihren Einsatz und ihr Engagement. Nicht wenige unserer Auftraggeberinnen und Arbeitnehmer und auch wir werden ihre Stimme vermissen. Wir hoffen und wünschen ihr, dass sie nach der bewegten Lehrzeit eine neue berufliche und persönliche Herausforderung finden wird. Wir können Corinne Sigrist aus finanziellen Gründen nicht weiter beschäftigen - und es ist Zeit für sie, zu neuen Ufern aufzubrechen. Im Gegenzug haben wir mit Valentina Dema einen neuen Lehrling für die Kaufmännische Ausbildung gefunden. Der Anfang ist geprägt durch viel Neues: neue Gesichter, fremde Stimmen am Telefon, ungewohnte Aufgaben, Systemwechsel, komplizierte Lohnadministration, Formulare und manchmal schwierige Situationen. Wir wünschen ihr für ihren Start viel Glück und Kraft!

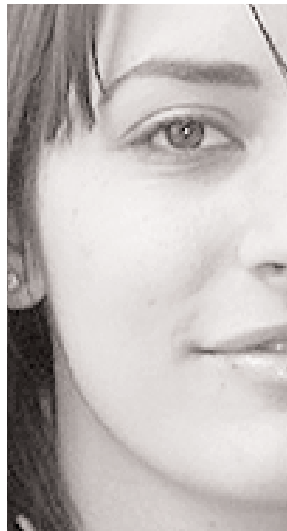


Corinne Sigrist: vier Jahre Job-Vermittlung Wipkingen

«Ich blicke auf vier Jahre Job-Vermittlung Wipkingen zurück, vier Jahre, in denen ich mehr gelernt habe als der kaufmännische Beruf. Ich habe viel über mich selber gelernt und meine sozialen Kompetenzen erfahren und gestärkt. Meine Lehrzeit war sehr facettenreich. Vertrauensvoll wurden mir allerhand Arbeiten übertragen, von der Auftragsentgegennahme über die Rekrutierung der Arbeitnehmer bis zur Verbuchung der Zahlungen. Durch diese Prozesse lernte

ich selbständiges Arbeiten, was in unserem Betrieb sehr wichtig ist. Den Alltag in der Job-Vermittlung Wipkingen kann man schlecht definieren, denn je nach Auftragslage und Situation kann das einen geplanten Tag ganz schön durcheinander bringen. Darum war jeder Auftrag eine neue Herausforderung. Wir haben sehr verschiedenartige Kundschaft und Arbeitnehmende. Jeder Kunde ist anders und hat andere Ansprüche. So war auch das Suchen eines passenden Arbeitnehmers nicht immer einfach. Aber so lernte ich auch das Einschätzen von Menschen und Situationen. In der Zeit meiner Ausbildung bin ich verschiedenen Arten von Menschen begegnet, die mich mehr oder weniger geprägt haben, Menschen verschiedener Kulturen, mit verschiedenen Ansichten und Lebensweisen. Durch die Erfahrungen hat sich mein Horizont erweitert, und ich habe für mich etwas vom Wichtigsten gelernt: Menschlichkeit. Natürlich kostete es manchmal Kraft, auf die verschiedenen Charaktere einzugehen. Doch im Gegenzug habe ich viel Positives durch unsere Arbeitnehmer und Auftraggeber zurück-bekommen. Die meisten unserer Arbeitnehmer sind auf unsere Hilfe bzw. auf Aufträge angewiesen. Für manche stehen Geldprobleme im Vordergrund, für andere ist die Re-Integration in die Arbeitswelt ein wichtiger Punkt. Ich erlebte vielfach überaus positive Entwicklungen unserer Arbeitnehmer. Es war immer wieder ein gutes Gefühl, die Zufriedenheit und Dankbarkeit unserer Arbeitnehmer zu spüren. Ich pflegte zu vielen ein gutes Verhältnis, und nicht selten entwickelten sich Beziehungen, in denen viele gute Gespräche zustande kamen. Ich werde die Zeit bei der Job-Vermittlung Wipkingen nie vergessen, sie hat mir viel gegeben und aufgezeigt. Ich möchte auf jeden Fall nach Beendigung der Lehre im sozialen Bereich bleiben.

Es ist das, was mich glücklich macht: Menschen zu helfen.»



Valentina Dema: der neue Lehrling stellt sich vor

«Am 26. September 1985 erblickte ich das erste Mal das Licht der Welt in Viti, Kosova. Die ersten zehn Jahre lebte ich gemeinsam mit meinen Geschwistern auch dort. Ich habe noch zwei Schwestern und zwei Brüder. Am 29. Dezember 1995 kam ich mit meiner Familie in die Schweiz. Es war ein sehr winterlicher Tag. Niemand wusste so genau, wohin die Reise ging. Zuerst wollte ich soweit die deutsche Sprache beherrschen, dass ich mich mit einer

Kollegin problemlos unterhalten könnte. Es stellte sich als nicht sehr einfach heraus, aber ich arbeitete sehr hart an diesem Ziel. Ich klammerte mich so richtig an mein Ziel. Tatsächlich erreichte ich dann auch dies. Ich machte zwar immer noch Fehler, aber an einer Unterhaltung konnte ich mich beteiligen. Ich musste immer mehr als meine Mitschüler arbeiten und härter als sie, nur um den Anschluss in meiner Klasse nicht zu verlieren. Mit harter Arbeit und Disziplin schaffte ich das auch. Ich habe die Realschule als eine gute Schülerin abgeschlossen. Da ich leider keine Lehrstelle fand, sah ich mich gezwungen, das 10. Schuljahr zu besuchen. Während dieser Zeit konnte ich mich voll und ganz auf die Suche nach einer Lehrstelle machen. Glücklicherweise fand ich später eine. Doch wie sich letztendlich herausstellte, hatte ich den falschen Betrieb erwischt. Darum entschied ich mich, kurze Zeit später die Lehre abzubrechen. Die Suche nach einer neuen Lehrstelle war noch viel schwieriger. Ich war nahe an der Verzweiflung. Öfters schon wollte ich aufgeben. Doch in der Familie fand ich immer wieder Rückhalt. Sie motivierten mich, unterstützten, wo sie nur konnten. Ehrlich gesagt bin ich auch nicht der Typ, der etwas aufgibt. All die Schwierigkeiten und die Probleme, die ich hatte, habe ich schon fast vergessen. Denn ich habe eine neue Chance bekommen. Ich darf meine Lehre als Kauffrau (Profil E) im August antreten. Ich habe den richtigen Beruf im richtigen Betrieb gefunden. Ich arbeite bei der Job-Vermittlung Wipkingen. Bis ich im August 2004 meine Lehre antrete, arbeite ich hier als Praktikantin. Ich fühle mich in meinem neuen Team sehr wohl und akzeptiert. Das Arbeitsklima ist sehr angenehm und freundlich. Ob ich mein ganzes Leben in der Schweiz verbringen möchte, kann ich noch nicht sagen, denn ich möchte noch ein bisschen mehr von der Welt sehen.

Doch hier in der Schweiz fühle ich mich schon zuhause.»



«Mir sy e Verein, und i ghöre derzue.»

Verdankungen

Einzelmitglieder:

viele private Personen aus der Stadt Zürich und darüber hinaus.

Trägerschaft, Kollektivmitglieder:

Dienststelle Ergänzender Arbeitsmarkt des Sozialdepartementes der Stadt Zürich - Evang.-ref. Kirchgemeinde Fluntern - Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen - Evang.-ref. Kirchgemeinde Wollishofen - Gewerbe Wipkingen - Quartierverein Wipkingen - Guthirt-Stiftung, Zürich - Sozialzentrum Hönggerstrasse - Verband der Evang.-ref. Kirchgemeinden der Stadt Zürich - Winterthur Versicherungen, Agentur Wipkingen/Unterstrass - Zweifel & Co. AG, Zürich.

Spenden (ab CHF 100):

Kollekte im Gedenken an Martha Fabbri, Zürich - Kollekte Johannes Haas - Peter und Eliane Gruber, Forch - Hugo Lautenbach, Thalwil - Evang.-ref. Kirchgemeinde Affoltern - Evang.-ref. Kirchgemeinde Höngg - Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen - Evang.-ref. Kirchgemeinde Wollishofen - Gemeinnützige Baugenossenschaft, Zürich - Neuapostolische Kirche, Zürich - Röm.-kath. Kirchgemeinde Guthirt.

Sponsoren:

ASP Informatik AG, Stettlen - Comparis AG, Zürich - Tages-Anzeiger, Zürich - Weltwoche, Zürich - Winterthur Versicherungen, Agentur Wipkingen/Unterstrass.

Vorstand: Entscheid gegen teures professionelles Fundraising

Im letzten Jahr hat sich der jvw-Vorstand mit der Frage auseinandergesetzt, wie wir in Zukunft unser Fundraising betreiben sollen. Mit professionellem Fundraising kann eine Non-Profit-Organisation zwar unter dem Strich mehr Geld einnehmen. Aufgrund der relativ hohen Kosten führt diese Strategie aber dazu, dass von 100 gespendeten Franken zwischen 10 und 30 Franken nicht für den Zweck eingesetzt werden, für welchen gespendet wird (wie letztes Jahr in der Zeitung zu lesen war). Verstärkt wird diese Problematik durch den Trend, dass immer mehr Organisationen mit immer mehr Aufwand und Mitteln um einen stagnierenden oder gar schrumpfenden «Spendenmarkt» kämpfen. Darum hat sich der jvw-Vorstand gegen professionellen Spendenfang entschieden. Wir werden weiterhin ein «unprofessionelles» Fundraising betreiben, damit Ihre Spende dort eingesetzt wird, wo sie am meisten bewirkt.

Vorstand

- Peter Vogelsanger - Präsident, Betriebskommission
- Esther Braunschweig - Quästorin
- Martha Jezler - Betriebskommission
- Martin Heyer - Betriebskommission
- Dominik Zehnder - Betriebskommission
- Cornelia Schwendener
- Stefan Liembd
- Hans Wiederkehr
- Samuel Zahn

Revision

- Yvonne Trüeb
- Leo Bernet

Büro-MitarbeiterInnen

- Jann Marschner - Geschäftsführer, Aktuar
- Corinne Sigrist - Lehrling
- Valentina Dema - Praktikantin, Lehrling



Ist Arbeit Glück? Ist Arbeitslosigkeit eine Tragödie?

Sie wollen dazugehören zu unserem Verein? Anruf genügt. Und wir freuen uns und danken Ihnen. Auch wenn Sie spenden wollen.

Unseren freiwilligen Mitarbeitenden danken wir herzlich für ihren kompetenten Einsatz, den anderen Schreibdiensten in der Stadt Zürich, dem Sozialdepartement Hönggerstrasse und der Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen für die konstruktive Zusammenarbeit.

All unseren Mitgliedern, der Trägerschaft, den Sponsoren, unseren Spenderinnen und Spendern sei ihre mannigfaltige Unterstützung herzlich verdankt.



IMPRESSUM

Verein Job-Vermittlung Wipkingen
Rosengartenstrasse 1
8037 Zürich

Telefon 01 272 18 00
Fax 01 271 18 50
E-Mail: info@job-wipkingen.ch
Internet: www.job-wipkingen.ch

PC 80-37373-8

